

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.05.2020	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Amt: Dezernat V	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0135 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 050-003-1010 Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto: 48930-10		

Betreff: Förderantrag „Gemeindeschwester 2.0“ des HMSI

Vorlage vom: 05.05.2020

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Antragsstellung zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Antragsstellung zur Kenntnis.

Anlagen: 200402_FörderantragGS_DA_End
foerderausschreibung_2020

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 05.05.2020

Die Hessische Landesregierung möchte Menschen, die Hilfe brauchen, aber selbst keinen Weg finden, diese Hilfe zu organisieren, mit einem Beratungsangebot von sogenannten Gemeindeschwestern (m/w/d) unterstützen. (Die Bezeichnung „Gemeindeschwester“ wurde vom Land Hessen vorgegeben und kann auf kommunaler Ebene umbenannt werden. Selbstverständlich kann die Stelle von Menschen jeglichen Geschlechts und religiöser Angehörigkeit ausgefüllt werden. Eine Namensänderung ist für Darmstadt im Nachgang vorgesehen. Für die Antragsstellung wird nun aber weiterhin die Bezeichnung „Gemeindeschwester“ beibehalten.)

Die Personalkosten der Gemeindeschwester werden zu 100% vom Land getragen und können für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024 beantragt werden. Eine Antragsstellung für jährlich 55.000 € wird beabsichtigt. Eine kommunale Finanzierung darüber hinaus ist nicht vorgesehen. Die Antragsstellung erfolgt über die Kommune. Eine Zuwendungsvereinbarung wird mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V. geschlossen. Die Verortung ist im DRK Ortsverband Wixhausen vorgesehen. Hier wird auch ein Arbeitsplatz vom DRK bereitgestellt.

Anders als in ländlichen Gebieten, in denen die Erreichbarkeit eines Arztes/einer Ärztin eine große Hürde für ältere Menschen darstellt, ist im städtischen Gebiet die Problematik der sozialen Vereinsamung und der daraus resultierenden psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen in den Fokus zu rücken. In städtischen Gebieten leben ältere Menschen oftmals ohne familiäre oder nachbarschaftliche Anbindung. Kleine Hilfen im Alltag, soziale Ansprache etc. bleiben durch die womöglich fehlende Fürsorge füreinander in urbanen Gebieten aus. Gerade in der akuten Krisensituation erzeugt durch den Ausbruch des Coronavirus zeigt sich deutlich, dass gerade ältere Menschen vor neuen Herausforderungen stehen und auf sich alleine gestellt sind, wenn gewohnte Abläufe stocken und die reguläre Versorgung (z.B. durch Medikamentenengpässe) nicht mehr gewährleistet sind.

In Wixhausen sollen von der Gemeindeschwester ältere Menschen erreicht werden, die sich mehr und mehr aufgrund körperlicher, seelischer oder psychischer Belastungen aus dem sozialen und aktiven Leben zurückgezogen und keine Bezugspersonen vor Ort haben, die in regelmäßigem Kontakt mit ihnen stehen und im Bedarfsfall Verantwortung zur Hilfeleistung übernehmen würden. Gleichmaßen sollen ältere Menschen angesprochen werden, bei denen eine solche Entwicklung antizipiert werden kann. Bspw. ältere Menschen, die kürzlich ihren/ihre PartnerIn verloren haben, die eine plötzliche Mobilitätseinschränkung erleben etc.. Die Gemeindeschwester soll ihr Engagement vor allem auf jene Ältere richten, die schwer erreichbar sind.

Nach Analyse der unterschiedlichen Stadtbezirke Darmstadts, unter Berücksichtigung nachfolgender Kriterien, wird der Bezirk Wixhausen als geeigneter Standort zur Verankerung der Gemeindeschwester identifiziert.

- Soziometrische Daten des Sozialatlas von 2018 und des städtischen Datenreports von 2019 (Altersstruktur, Anzahl der Personen pro Haushalt, Menschen ausländischer Herkunft)
- Versorgungslage und soziale Infrastruktur
- Erfahrungsberichte der StadtteilbewohnerInnen und ehrenamtlich Engagierter, die an die Altenhilfeplanerin herangetragen wurden.
-

In Wixhausen bestehen Altenhilfestrukturen, die zu einem großen Teil von ehrenamtlichem Engagement getragen werden. Es ist keine hauptamtliche Stelle vor Ort, die das Ehrenamt unterstützt und mit hauptamtlichen Akteurinnen und Akteuren vernetzt. Eine Gemeindeschwester kann an die bestehenden Strukturen anknüpfen und sie ausbauen.

Darmstadt, 05.05.2020

Barbara Akdeniz
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Anlagen:
Förderausschreibung
Antrag der Stadt Darmstadt